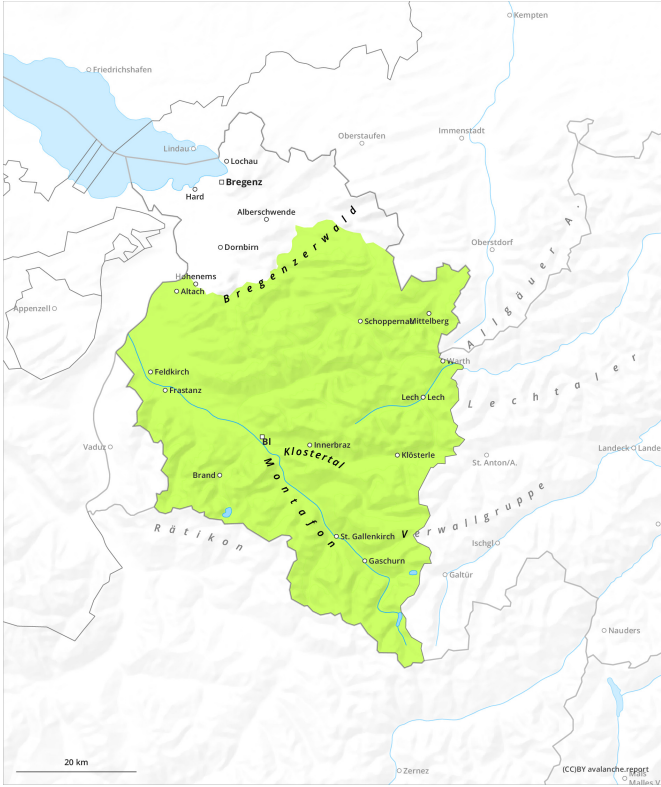
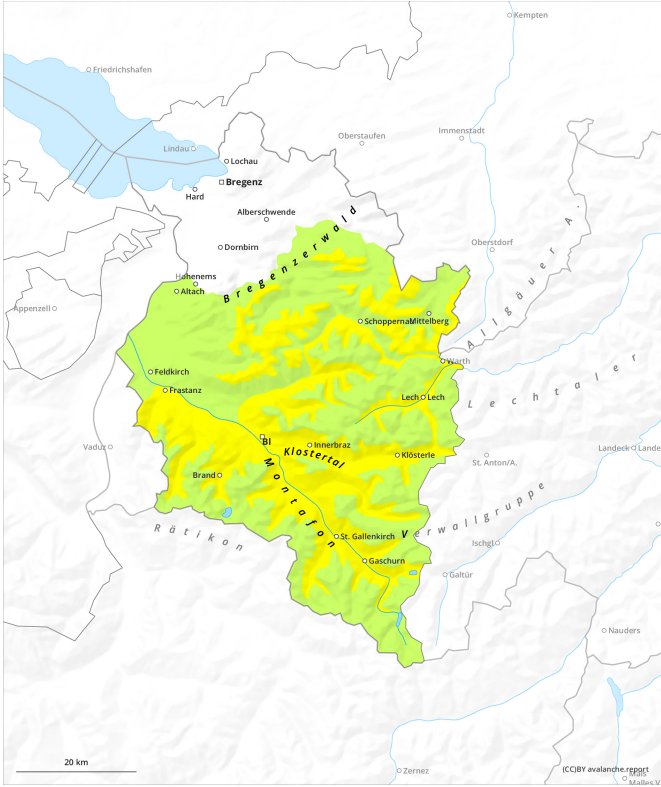


mäßige Lawinengefahr im Tagesverlauf

Vormittag

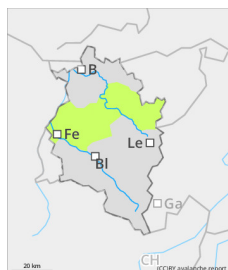


Nachmittag

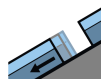


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



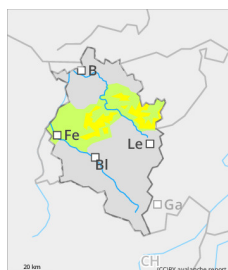
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, 24. April 2025



Gleitschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden gering und steigt im Tagesverlauf oberhalb von ca. 1600 m auf mäßig an. An noch nicht entladenen Steilhängen aller Expositionen können sich Nassschneelawinen von selbst lösen oder von Wintersportlern ausgelöst werden. In höheren Einzugsgebieten können solche mittlere Größe erreichen. Vereinzelt sind auch kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

In der teilweise bewölkten Nacht ist die Abstrahlung reduziert und die Schneedecke gefriert oberflächlich nur leicht. Mit Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung weicht die dünne Harschkruste rasch auf und die bis in hohe Lagen durchfeuchtete Schneedecke verliert untertags wieder an Festigkeit.

Wetter

Die kommende Nacht verläuft trocken und meist locker bewölkt. Der Mittwochvormittag wird trotz Wolken auch sonnig. Später nehmen die Quellwolken zu und im weiteren Verlauf kommt es verbreitet zu Schauern oder Gewittern. Die Schneefallgrenze sinkt gegen 2000 m. Temperatur in 2000 m: bis 6 Grad, Höhenwind: mäßig, in Gewittern lebhaft aus Süd bis Südwest

Tendenz

Am Donnerstag wird es unbeständig mit Niederschlägen. Regional kann die Lawinengefahr in höheren

Lawinenbericht Vorarlberg

Mittwoch, 23. April 2025

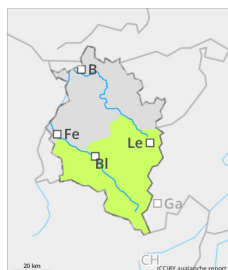
Aktualisiert am 22.04.2025, 17:16:00

Gültig von 22.04.2025, 17:00:00 bis 23.04.2025, 17:00:00

Lagen etwas ansteigen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



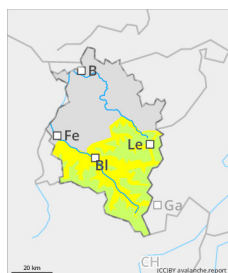
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, 24. April 2025



Altschnee



Nachmittag



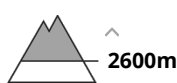
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



Altschnee



tageszeitlichen Gefahrenanstieg beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden gering und steigt untertags oberhalb etwa 1600 m auf mäßig an. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2600 m können im Tagesverlauf mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder von Wintersportlern ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gletschneelawinen sind möglich. Vor allem in der Silvretta können oberhalb etwa 2600 m mit großer Zusatzbelastung vereinzelt noch kleine bis mittelgroße Lawinen durch Wintersportler im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen im selten befahrenen, schattseitigen Tourenengelände und sind schwierig zu erkennen.

Schneedecke

In der bewölkten Nacht mit Schauern ist die Abstrahlung reduziert und die Schneedecke gefriert oberflächlich nur leicht. Mit Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung weicht die dünne Harschkruste rasch auf und die bis in hohe Lagen durchfeuchtete Schneedecke verliert im Tagesverlauf wieder an Festigkeit. Vor allem in der Silvretta sind in hochgelegenen, sehr steilen Schattenhängen teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden.

Wetter

Die kommende Nacht verläuft trocken und meist locker bewölkt. Der Der Mittwochvormittag wird trotz Wolken auch sonnig. Später nehmen die Quellwolken zu und im weiteren Verlauf kommt es verbreitet zu Schauern oder Gewittern. Die Schneefallgrenze sinkt gegen 2000 m. Temperatur in 2000 m: bis 6 Grad, Höhenwind: mäßig, in Gewittern lebhaft aus Süd bis Südwest

Tendenz

Am Donnerstag wird es unbeständig mit Niederschlägen. Regional kann die Lawinengefahr in höheren Lagen etwas ansteigen.